

„Da fliegt ein Schachbrett...“



Wenn man diese Worte hört, befindet man sich nicht unbedingt in der Nähe eines Schachspielers, der am Verlieren ist, sondern vielleicht im Außenbereich des Hermann-Staudinger-Gymnasiums mit einem Teil der fünften Klassen auf Wiesenexkursion. Und dann besteht ein Schachbrett nicht aus Pappe, sondern es kann auch ein Falter sein, den die Schüler anhand des Bestimmungsbuches erkannt haben und nun beobachten. In den vergangenen Monaten, in denen leider Schülerexperimente aufgrund des Hygienekonzeptes nicht möglich waren, versuchten die Lehrer der fünften Klassen im naturwissenschaftlichen Experimentalunterricht bei kurzen Wiesenexkursionen rund um das Gymnasium die Pflanzen- und Tierwelt zu entdecken und mithilfe von Bestimmungsmaterialien zuzuordnen. Dies erfolgte zum einen mit ganz einfachen faltblättern, aber auch teilweise mit computergestützten Apps wie z.B. PlantNet oder Flora Incognita. Viele Schüler kannten schon einzelne Pflanzen und wussten über Anwendungsmöglichkeiten Bescheid, andere sahen manche Pflanzen oder Tiere das erste Mal bewusst.

Dabei konnten die Schüler auch in einzelnen Etappen die vom Seminar „Schulgarten“ neu gestalteten Bereiche wie das Hochbeet, das Insektenrefugium, die Magerwiese und vieles mehr entdecken und Fragen dazu stellen. Die Beobachtung des Schulgartens im Jahresverlauf bringt auch denjenigen Schülern den Lauf der Jahreszeiten in den einzelnen Bereichen noch näher und wird in den kommenden Jahren fortgeführt.

